



Schleswig-Holsteinischer Landtag

Jens-Christian Magnussen, MdL

Brunsbüttel, 19. Dezember 2013

P R E S S E M I T T E I L U N G

Zur Presse des Südschleswigschen Wählerverbandes, Pressemitteilung Nr. 122/2013, am 17-12-2013 (veröffentlicht am 18-12-2013) „**Rot-Grün-Blau investiert massiv in die Westküste**“

Die kritischen Unternehmer der Westküste gehören zum Rückgrat der Schleswig-Holsteinischen Wirtschaft - Überwiegend sind es kleine und mittlere Unternehmen

Jens-Christian Magnussen: Die Pressemitteilung des SSW Sprechers Lars Harms kann man nicht unkommentiert lassen.

„Die große Ankündigung von 30 Millionen aus dem EU-Strukturfond für die Westküste haben wir nun schon mehrfach vernommen. Da seitens der Landesregierung auch der Ausbau des Brunsbütteler Hafens mit ca 30 Millionen angekündigt war, lässt sich daraus schließen, dass sich die Westküste über 60 Millionen freuen darf“, so Magnussen

Anlässlich der Wirtschaftsausschusssitzung am 4. Dezember 2013 konnten dazu jedoch keine Aussagen gemacht werden. Man wisse noch nicht so genau. „Na, Herr Kollege Harms, dann schau´n wir mal, welcher Geldsegen über die Westküste kommt“, wartet Magnussen auf Ergebnisse.

„Die Menschen an der Nordsee freuen sich über den „großen“ Einsatz und das Interesse der Koalition für die Belange der Westküste. Nur Worte sind nicht alles - Die Handlungen zu Projekten sind das „Salz in der Suppe“, so Magnussen.

Und verehrter Kollege Harms, wie borniert müssen Sie sein: „Bei mir ist es keine Schadenfreude über das, was die Unternehmer der Westküste der Politik „ins Buch“ geschrieben haben, bei mir macht sich Sorge breit. Und das sage ich auch als betroffener Unternehmer“, fasst Magnussen zusammen.

Das Ergebnis der Umfrage des Unternehmensverbandes Unterelbe-Westküste ist die bittere Erkenntnis einer verfehlten Westküstenstrategie.

„Vielleicht sollte sich der Sprecher der dänischen Minderheit mit seinem Chef Dr. „Ralle“

Stegner einmal auf eine Strategie für die Westküste von der dänischen Grenze bis nach Pinneberg verständigen. Der aktivierte Westküstenbeirat könnte eventuell ein Instrument sein. Und der Unternehmensverband als Vereinigung der Unternehmer ist beteiligt“, so Magnussen abschließend.